



<https://blz.li/4o3z>

KI UND ARBEITSMARKT: WELCHE SKILLS IM LEBENS LAUF BIETEN NEUE CHANCEN?

Veröffentlicht am 15.02.2025 um 13:10 von Redaktion AltkreisBlitz

Im Zeitalter von künstlicher Intelligenz und Automatisierung haben sich die Anforderungen für Jobsuchende stark verändert. Fachwissen allein reicht schon lange nicht mehr aus. Wer heute erfolgreich ins Arbeitsleben einsteigen oder seine Karriere vorantreiben möchte, braucht eine Kombination aus zukunftsweisenden Qualifikationen. Der Lebenslauf ist dabei ein entscheidendes Instrument, um Personalverantwortliche auf einen Blick vom eigenen Profil zu überzeugen.

So verändert KI den Arbeitsmarkt

Künstliche Intelligenz und Automatisierung sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags. ChatGPT übernimmt die Reiseplanung, Sprachassistenten steuern Smart-Home-Geräte, der Saugroboter wischt den Boden. Und auch in der Arbeitswelt sind automatisierte Prozesse und große Datenmengen nicht mehr wegzudenken. Ob in Produktion, Verwaltung oder Logistik: Repetitive, manuelle Aufgaben werden durch Technologien und Systeme ersetzt, die Zeit, Kosten und Fehler minimieren.

Vor allem Jobs mit einer hohen Wiederholbarkeit und standardisierten Abläufen laufen Gefahr, von KI und Automatisierung ersetzt zu werden. Gleichzeitig entstehen aber auch neue KI-getriebene Berufe, die den technologischen Fortschritt vorantreiben. Datenwissenschaftler, KI-Ingenieure oder Cloud-Architekten übernehmen eine Schlüsselrolle in der digitalen Transformation. Sie sind maßgeblich daran beteiligt, riesige Datenmengen zu analysieren, komplexe Probleme zu lösen und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Hard Skills im Wandel

Klassische Hard Skills, die früher meist von einfachen, schriftlichen und manuellen Kenntnissen geprägt waren, haben sich im Zuge der neuen Technologien ebenfalls gewandelt. Hard Skills – also erlernbare Fachkenntnisse und technische Kompetenzen – werden heute durch digitale, datenbasierte und interdisziplinäre Skills ergänzt. Je technologischer Job und Branche, [desto wichtiger sind technische Fähigkeiten im Lebenslauf](#). Doch nicht jeder muss gleich zum KI-Experten mutieren. Hier sind einige Schlüsselkompetenzen und Tools im Kontext von KI und Automatisierung, die auch für Jobsuchende außerhalb der Tech-Branche relevant sein könnten:

Datenanalyse und Umgang mit Big Data durch Excel oder Google Analytics
Umgang mit Sprachmodellen wie ChatGPT oder Google Gemini
Grundkenntnisse in Automatisierungssoftware, z. B. mithilfe von Automation Anywhere oder UiPath
Umgang mit KI-Analysetools wie HubSpot oder Salesforce
Grundkenntnisse in Cloud-Computing wie AWS oder Microsoft Azure
Grundkenntnisse in IT-Sicherheit
Projektmanagement mit agilen Methoden, z. B. Jira oder Trello
Grundlegende Programmierkenntnisse wie Python oder Java

Bedeutung von Soft Skills nimmt zu

Der zunehmende Einsatz von KI und Automatisierung bedeutet nicht, dass der Faktor Mensch komplett wegfällt – im Gegenteil. Der effektive Umgang mit Technologie erfordert nicht nur digitale Kompetenz, sondern auch soziale und kommunikative Fähigkeiten. Unternehmen suchen schließlich Mitarbeiter, die sich reibungslos in Teams integrieren, flexibel

an neue Anforderungen anpassen und Lösungen vorantreiben. Wer auf dem heutigen Arbeitsmarkt bestehen will, muss potenzielle Arbeitgeber von seinen Soft Skills überzeugen.

Ein Blick auf die Stellenbeschreibungen macht deutlich, dass neben klassischen Fähigkeiten wie Kommunikation und Teamwork vor allem diese Skills gefragt sind:

Anpassungsfähigkeit Lernbereitschaft kritisches Denken Problemlösung Kreativität Eigeninitiative und Proaktivität Zeitmanagement und Selbstorganisation interkulturelle Kompetenz Stressresistenz Detailorientierung

Lebenslang lernen

Lebenslanges Lernen ist die Bereitschaft, sich Wissen und Fähigkeiten über das gesamte Leben hinweg anzueignen – sei es im Beruf, im Alltag oder in der Freizeit. Dabei geht es nicht nur um zertifizierte Fort- und Weiterbildungen. Auch Workshops, Kurse, Selbststudium und informelles Lernen durch Beobachtung und Interaktion mit der Umwelt tragen zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bei. Ziel ist, es, mit gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen Schritt zu halten und neue Chancen zu nutzen. Lebenslanges Lernen wird so zur Voraussetzung für langfristigen Erfolg.

Die Digitalisierung macht es einfacher denn je, Informationen in kürzester Zeit zu erhalten und sich in neue Thematiken einzuarbeiten. Online-Plattformen wie Coursera oder Udemy bieten zahlreiche Kurse für Einsteiger, beispielsweise KI für alle oder Data Science: Machine Learning and Deep Learning with Python. Auch mit Kursen zu Themen wie Kreativität, kritischem Denken oder Problemlösung können Jobsuchende Lernbereitschaft, Anpassungsfähigkeit und Selbstorganisation beweisen.

Fähigkeiten im Lebenslauf präsentieren

Der Lebenslauf zeigt potenziellen Arbeitgebern auf einen Blick, welche Hard und Soft Skills, aber auch persönlichen Merkmale Bewerbende mitbringen. Personalverantwortliche scannen Berufs- und Bildungsweg nach Schlüsselbegriffen und konkreten Beispielen, die diese zukunftsorientierten Fähigkeiten untermauern. Eine sorgfältige Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen ist dafür das A und O. Jobsuchende sollten Lebenslauf und Anschreiben immer an die ausgeschriebene Stelle anpassen und in der Stellenbeschreibung auf die Anforderungen achten. Auch branchenspezifische Fähigkeiten, die nicht explizit erwähnt werden, können für die Bewerbung sinnvoll sein.

Konkrete Beispiele und quantifizierbare Erfolge zeigen Skills in der Praxis. Verschiedene Methoden wie das STAR-Modell können dabei helfen, die Beispiele effektiv zu strukturieren. STAR steht für Situation, Task (Aufgabe), Action (Aktion) und Result (Ergebnis) und sorgt für mehr Nachvollziehbarkeit und Differenzierung.

Das Skillset erfolgreicher Bewerber

Die Arbeitswelt ist kontinuierlich im Wandel. KI und Automatisierung beeinflussen die Anforderungen an Jobsuchende, bieten aber auch die Chance, sich mit einem starken Profil aus der Masse abzuheben. Mit einer Kombination aus technischen Kompetenzen, Soft Skills und regelmäßiger Weiterbildung beweisen Bewerber ihre Vielseitigkeit und positionieren sich als zukunftsorientierte Mitarbeiter. Denn nur, wer sich an die neuen Technologien anpasst und mit den eigenen Fähigkeiten verknüpft, kann langfristig erfolgreich sein.